

# Vier Schulen starteten gemeinsam ein Projekt

Bei „School & Cycling“ einige Fördersysteme unter die Lupe genommen



■ Die radbegeisterten Schüler aus vier Ländern starteten in Chorweiler zu einer gemeinsamen Radtour. (Foto: Held)

**Chorweiler** – Voneinander lernen, sich gegenseitig Tipps geben und einen internationalen Austausch realisieren sind nur einige der Ziele des Projektes „School & Cycling“ (Schule und Radfahren). Initiator dieses Projektes ist die Heinrich-Böll-Gesamtschule, die einen eigenen Radsportbereich anbietet und den Titel „Partnerschule des Leistungssports“ vom Land NRW erhielt.

Drei weitere Schulen aus Griechenland, Lettland und Frankreich nehmen an dem Projekt „School & Cycling“ teil. Von Oktober 2007 bis August 2009 tauschen sich die Lehrer und Schüler untereinander aus, lernen die Schulsysteme und die Sportförderung der anderen Länder kennen. Erste Unterschiede stellten sich schon beim ersten Zusammentreffen

der vier Schulen heraus. „In Deutschland wird nicht nur stundenmäßig mehr trainiert, auch der Boden ist hier besser zum Fahren geeignet“, so Maria Papadaki, Schulleiterin der griechischen Schule auf Rhodos. Ainas Kiksis aus Riga berichtete, dass die Radsportart weniger an den normalen Schulbetrieb angegliedert ist, sondern eine Förderung in speziellen Sportschulen stattfindet.

Auch in Frankreich, berichtet Schulleiter Denis Barroero aus Gardanne, wird der Radsport eher im Verein als in der Schule professionell betrieben.

Jede Schule hatte eine Abordnung aus Lehrern und radfahrenden Schülern an die Heinrich - Böll - Gesamtschule entsandt, um dort Fachvorträge, Diskussionen und gemeinsame Aktivitäten rund um das Thema

Radsport durchzuführen. Auch die Schüler verstanden sich untereinander sehr gut und unterhielten sich meistens auf Englisch. So unternahmen sie mit Start und Ziel Heinrich-Böll-Gesamtschule auch eine gemeinsame Ausfahrt. Die benötigten Räder stellte die Gesamtschule ihren Gästen zur Verfügung.

Nach Ostern steht der Besuch der griechischen Schule und im September die Fahrt nach Riga an. Das Abschlussgespräch findet, wie schon das Kennenlernen, in Frankreich statt. Im Anschluss an das „School & Cycling“ ist die Erstellung einer gemeinsamen Homepage geplant, auf der sich alle Schulen mit Förderung des Radsports vorstellen können. Gefördert wird das Projekt von der EU.